



viennacontemporary

**Presseinformation**

**Wien, 21. September 2016**

**viennacontemporary**

**22. bis 25. September 2016 in der Marx Halle**

Vom 22. bis 25. September 2016 steht Wien ganz im Zeichen der viennacontemporary. Mit einem ambitionierten Programm unterstreicht Österreichs größte internationale Kunstmesse die Bedeutung Wiens am internationalen Kunstmarkt. Dieses Jahr nehmen 112 Galerien aus 28 Ländern an der viennacontemporary teil.

*„Mit der diesjährigen Ausgabe der viennacontemporary haben wir einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung der Kunstmesse erreicht: unsere Idee der viennacontemporary week ist Wirklichkeit geworden. Immer mehr Institutionen bieten während der viennacontemporary ein spezielles Programm sowohl für die nationalen wie internationalen MessebesucherInnen. Das bestätigt unsere Bemühungen, mit der viennacontemporary den Kunststandort Wien weiterzuentwickeln und zum Ort des Austauschs der Kunstszene der östlichen und westlichen Hemisphäre zu machen“,* betont **Dmitry Yu. Aksenov**, Vorstandsvorsitzender der viennacontemporary die hervorragende Zusammenarbeit mit der Wiener Kunstszene.

Mit den diesjährigen Sonderpräsentationen – **Solo Expanded, ZONE1, Nordic Highlights und Focus: Ex-Yugoslavia and Albania** – und vielversprechenden Begleitveranstaltungen wie Film- und Videokunst im Rahmen von **Cinema** sowie Gesprächen und Diskussionen im Rahmen von **Keys to Contemporary Art** und dem **Collectors Forum** sowie einem Vermittlungsprogramm für alle Altersstufen, das in Kooperation mit Wiener Kunstinstitutionen einen unkomplizierten und lustvollen Zugang zu zeitgenössischer Kunst ermöglicht, setzt die viennacontemporary in der Marx Halle einen weiteren Schritt in ihrer Erfolgsgeschichte.

*„Es ist ein besonderes Gefühl, wieder zurück in der Marx Halle zu sein. Nach dem Erfolg, den wir schon mit der ersten Ausgabe der viennacontemporary in der außergewöhnlichen Halle feiern konnten, präsentieren wir auf der Kunstmesse in diesem Jahr ein noch umfangreicheres Programm. Mehr Galerien, zwei kuratierte Sonderschauen mit Kunst aus Ost und West, die bewährte ZONE1 mit Einzelpräsentationen junger österreichischer KünstlerInnen, ein erweitertes Film- und Videoprogramm sowie die Gesprächsrunden mit internationalen KuratorInnen und KunstsammlerInnen beweisen, dass Wien ein hervorragender Standort für eine Kunstmesse ist. Ich bin sehr stolz, dass sich die viennacontemporary zur interessantesten und innovativsten Kunstmesse Mitteleuropas entwickelt hat“,* freut sich **Christina Steinbrecher-Pfandt**, künstlerische Leiterin der viennacontemporary über die nachhaltige Entwicklung von Österreichs größter Kunstmesse.

### **Die Erste Group erneut Partner der viennacontemporary**

„Wir sind sehr froh, dass die Erste Group sich wieder entschlossen hat, Partner der viennacontemporary zu sein. Um die erfolgreiche Entwicklung der Wiener Kunstmesse und ihre Partnerschaft mit der Kunstszene der Region Ost- und Südosteuropa weiter vorantreiben zu können, benötigen wir einen starken und kompetenten Partner, der selbst mit nachhaltigen Konzepten in der Region Ost- und Südosteuropa engagiert ist“, kommentiert Renger van den Heuvel, Geschäftsführer der viennacontemporary, die Partnerschaft mit der Erste Group.

“Für uns stellt die Partnerschaft mit der viennacontemporary eine interessante Ergänzung unseres kulturellen Engagements in den Ländern Ost- und Südosteuropas dar. Wir sind einer der führenden Finanzdienstleister der Region CEE und sehen es als unsere Verantwortung an, die Zivilgesellschaft und die kulturelle Entwicklung der Region zu unterstützen. Die viennacontemporary sehen wir als eine passende Plattform dafür an“, erläutert Peter Bosek, Mitglied des Vorstandes für Retail Banking, die Entscheidung der Erste Group, sich erneut bei der viennacontemporary als Partner zu engagieren.

### **Sonderpräsentationen 2016**

#### **ZONE1: Einzelpräsentationen junger österreichischer KünstlerInnen mit Überraschungsfaktor**

Die **ZONE1** verspricht auch heuer als Format für Einzelpräsentationen junger österreichischer Kunst ein Programmpunkt voll spannender Überraschungen zu werden. Die Auswahl der KünstlerInnen erfolgte durch **Severin Dünser**, Kurator für zeitgenössische Kunst, 21er Haus, Wien, aus einer Reihe von Einreichungen von Galerien, die sich mit ihren KünstlerInnen für eine Teilnahme in der **ZONE1** beworben hatten. Das Bundeskanzleramt Österreich unterstützt auch dieses Jahr die Teilnahme junger KünstlerInnen aus Österreich in der **ZONE1**.

Teilnehmende KünstlerInnen und Galerien finden Sie der Pressemappe (AusstellerInnenliste) oder unter [www.viennacontemporary.at](http://www.viennacontemporary.at)

#### **Nordic Highlights: Nordeuropäische Kunst zu Gast auf der viennacontemporary**

Mit der Sonderschau **Nordic Highlights** erweitert die viennacontemporary ihre internationale Ausrichtung und zeigt heuer in der Marx Halle zeitgenössische Kunstpositionen von ausgewählten Galerien aus Finnland, Dänemark und Schweden, die die Unterschiede und Ähnlichkeiten der nationalen Kunstszenen vor dem Hintergrund einer Gesamtsicht der nordischen Region deutlich machen.

Teilnehmende Galerien finden Sie der Pressemappe (AusstellerInnenliste) oder unter [www.viennacontemporary.at](http://www.viennacontemporary.at)

#### **Solo Expanded: Einzel- und Kooperationsprojekte von KünstlerInnen und Galerien**

Mit **Solo Expanded**, kuratiert von **Abaseh Mirvali**, zeigt die viennacontemporary 2016 zum ersten Mal Einzel- und Doppelpräsentationen zum Thema zeitgenössische Kunstsprachen. Zu sehen sind aktuelle Klassiker ebenso wie neuere und jüngste Arbeiten. Das Konzept von **Solo Expanded** ist untrennbar mit der Geschichte der zeitgenössischen Kunst in Wien verknüpft – einer Stadt mit einem herausragenden und einzigartigen kulturellen Erbe, Geburtsstätte des Wiener Aktionismus und Heimat von bedeutenden Kunstinstitutionen wie dem 21er Haus, dem MAK, der Wiener Secession und vielen weiteren mehr.

Teilnehmende KünstlerInnen und Galerien finden Sie der Pressemappe (AusstellerInnenliste) oder unter [www.viennacontemporary.at](http://www.viennacontemporary.at)

**Focus: Ex-Yugoslavia and Albania unterstützt vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres**

Die diesjährige Sonderschau widmet sich der südosteuropäischen Region Ex-Jugoslawien und Albanien. Kuratiert wird **Focus: Ex-Yugoslavia and Albania** von der albanischen Kuratorin und Schriftstellerin **Adela Demetja**.

Während in den 1970er Jahren alternative und unabhängige Kunsträume in Westeuropa und den USA in Opposition zum Kunstmarkt gegründet wurden und in ihrer Entwicklung eine bedeutende Rolle für die Institutionskritik spielten, entstand und entwickelte sich die alternative Kunstszene in Ex-Jugoslawien und Albanien genau aus gegenteiligen Gründen: dem Mangel an zeitgenössischen Kunstinstitutionen und dem Fehlen eines Kunstmarktes. Daher spielten die unabhängigen Kunsträume eine bedeutende Rolle bei der Etablierung eines zeitgenössischen bildenden Kunstsystems in dieser Region und dessen Vermittlung über die Grenzen hinaus. In manchen Fällen sind sie die einzigen Orte, wo ein Austausch und Diskurs über zeitgenössische Kunst stattfinden kann. Angesichts der gravierenden Veränderungen, die in dieser Region in den letzten Jahren stattgefunden haben, sowie der anhaltenden Finanzkrise, war die Kultur jener Bereich, der am meisten gelitten hat. Die Auswirkungen sind an den aktuellen Problemen der staatlichen Kunstinstitutionen abzulesen. Daher sind zurzeit die unabhängigen Kunsträume die bestimmenden Schauplätze für zeitgenössische Kunst. Gezeigt werden Positionen von jungen und etablierten KünstlerInnen aus den Ländern der Region.

Das Detailprogramm finden Sie in der Pressemappe (Folder) oder unter [www.viennacontemporary.at](http://www.viennacontemporary.at)

Adela Demetja absolvierte ihren Master in „Curatorial Studies – Theory – History – Criticism“ an der Städelschule und an der Goethe-Universität in Frankfurt. Sie ist Mitbegründerin und Direktorin des Tirana Art Lab – Center for Contemporary Art und kuratierte eine Reihe internationaler Ausstellungen wie die Themenausstellungen „The Aesthetics of the Small Act“ im Rahmen von Action Field Kodra 2014, dem Festival für bildende Kunst in Thessaloniki, und 2012 „Voices of Truth“ in der Villa Romana in Florenz. 2015 kuratierte sie die Biennale D-0 Ark Underground in Konjic, Bosnien und Herzegowina, die in einem unter Tito erbauten Atombunker veranstaltet wird. Adela Demetja lebt und arbeitet in Albanien und Deutschland.

Focus Talk – Sonntag, 25. September 2016, 11:30 – 12:30 Uhr, Talks Area

**Speculating On The Future of Alternative Art Spaces**

SprecherInnen: Nada Prlja, Künstlerin, Direktorin, Serious Interests Agency, Skopje; Branka Benčić, Direktorin, Apoteka Space for Contemporary Art, Vodnjan-Dignano; Slobodan Stošić, Künstler, Novi Sad; Jadranka Plut, künstlerische Leitung, GALERIJA ALKATRAZ, Ljubljana. Moderation: Adela Demetja.

**Unterstützung für die Kunstszene aus Zentral- und Osteuropa bei viennacontemporary wächst weiter**

Mit den anhaltenden und verstärkten Bemühungen von PartnerInnen wie dem Rumänischen Kulturinstitut Wien, das auch dieses Jahr wieder die rumänischen AusstellerInnen bei viennacontemporary unterstützt und der Aksenov Family Foundation, die es russischen Institutionen ermöglicht, an der Messe teil zu nehmen, wächst die Förderung von Galerien, KünstlerInnen, KuratorInnen und Institutionen aus der CEE Region jedes Jahr weiter.

### **Film- und Videopräsentationen 2016**

**Cinema** präsentiert zum Thema „Me, Myself and I“ Filme und Videos von österreichischen und internationalen KünstlerInnen, die von den an der viennacontemporary teilnehmenden Galerien eingereicht wurden. Das von **Olaf Stüber** entwickelte und kuratierte Format setzt sich dieses Jahr mit der künstlerischen Selbstdarstellung in Film und Video auseinander.

Das Selbstporträt ist so alt wie die Kunst selbst. Einst war es den MalerInnen und BildhauerInnen vorbehalten. Mit der Postmoderne bricht der klassische Begriff des Selbstporträts auf und die KünstlerInnen malen oder meißeln nicht mehr nur sich selbst, sondern agieren und performen vor dem Publikum, dem Fotoapparat und der laufenden Kamera. Sie stellen sich selbst dar und machen ihre Aktionen, ihre Arbeitsräume und Ideen, oftmals auch ihr (mediales) Leben, zum Inhalt. In einer Welt von Social Media und Selfies porträtiert sich jede und jeder überall und scheint alles von sich preiszugeben. Im Mittelpunkt steht die Behauptung der Künstlerin/des Künstlers als Subjekt vor dem Hintergrund einer zunehmend auf Selbstreferentialität basierenden Gesellschaft.

Am Preview-Tag, dem 21. September 2016, zeigt Olaf Stüber zusätzlich Video- und Filmarbeiten von österreichischen StudentInnen, die zuvor im Rahmen eines Open Calls gesammelt wurden und gibt somit einer jungen Generation die Chance, ihre künstlerischen Visionen dem internationalen Kunstpublikum zu präsentieren. **Cinema** wird mit der freundlichen Unterstützung des Bundeskanzleramts Österreich realisiert. Das Detailprogramm finden Sie in der Pressemappe (Folder) oder unter [www.viennacontemporary.at](http://www.viennacontemporary.at)

Cinema Talk – Samstag, 24. September 2016, 11:30 – 12:30 Uhr, Talks Area

#### **Has the Market Failed?**

Sprecher: Alain Servais, Investment Banker, Unternehmer und Kunstsammler, Brüssel; Carlos Duran, Gründer und Co-Direktor, LOOP Barcelona und Gründer, Galeria Senda, Barcelona. Moderation: Olaf Stüber, Kurator, Berlin und Kurator des **Cinema** Programms bei viennacontemporary.

### **Gespräche und Diskussionen 2016**

Mit ihrem Rahmenprogramm bietet die viennacontemporary allen interessierten MessebesucherInnen die Möglichkeit, ihr Wissen über zeitgenössische Kunstströmungen zu vertiefen und mehr über bedeutende internationale Kunstsammlungen zu erfahren. Alle Gespräche und Diskussionen finden in der Talks Area statt. Das Detailprogramm finden Sie in der Pressemappe (Folder) oder unter [www.viennacontemporary.at](http://www.viennacontemporary.at)

#### **Keys to Contemporary Art**

Die Methoden und Materialien zeitgenössischer Kunstproduktion werden vielfältiger, sie entwickeln sich kontinuierlich und wir erleben, wie die Kunst neue Bedeutungen kreiert, nicht nur im kulturellen, sondern auch im politischen, sozialen und wirtschaftlichen Umfeld. Während es keinen Generalschlüssel gibt, der uns ein unmittelbares Verständnis zeitgenössischer Kunst in ihren unzähligen Formen erschließen könnte, gibt es dennoch grundlegende Konzepte und Ideen, die es dem Publikum ermöglichen, einen Weg durch die lokalen und internationalen Zusammenhänge zu finden, auf die sich ein Kunstwerk beziehen kann.

Motto der diesjährigen, von **Kate Sutton** kuratierten, Gesprächs- und Diskussionsreihe **Keys to Contemporary Art** ist „Public Image“. Die international renommierte Kunstkritikerin aus Nashville, die derzeit in Zagreb lebt und arbeitet, blickt heuer durch das Brennglas „Öffentlichkeit“ und spricht mit führenden RepräsentantInnen der internationalen Kunstszene über die Kriterien, nach denen eine gemeinsame Geschichte, Bilder oder Informationseinheiten „öffentlich“ werden, wie Kunstinstitutionen die Bedürfnisse von unterschiedlichen Publikumsschichten wahrnehmen und ihrer Verantwortung diesen

gegenüber gerecht werden.

Kate Sutton hat fast ein Jahrzehnt in Russland verbracht, wo sie u.a. als Kuratorin für Baibakov Art Projects, eine Plattform für zeitgenössische Kunst aus Russland und anderen Ländern, gearbeitet hat. Neben Beiträgen und Kritiken zur zeitgenössischen Kunst für ArtReview, Bidoun, Frieze, The Hollywood Reporter, Ibraaz und LEAP schreibt Kate Sutton regelmäßig für artforum.com.

**Keys to Contemporary Art** findet am Donnerstag, den 22. September 2016, am Freitag, den 23. September 2016 und am Sonntag, den 25. September 2016 jeweils um 15:00 Uhr und um 17:00 Uhr statt. Das Detailprogramm finden Sie in der Pressemappe (Folder) oder unter [www.viennacontemporary.at](http://www.viennacontemporary.at)

### **Collectors Forum**

Ebenso beliebt sind die Gespräche mit internationalen KunstsammlerInnen, die im Rahmen des **Collectors Forum** stattfinden. Das diesjährige Motto „Going Public“ wird von **Julien Robson** kuratiert. Bevor er seine Karriere als internationaler Kurator und Mitarbeiter in Galerien startete, studierte er Kunst an der Bath Academy of Art und der Slade School of Art in Großbritannien. Im Jahr 2000 übersiedelte er in die USA, wo er zuerst als Kurator am Speed Art Museum in Louisville, Kentucky wirkte und dann an die Pennsylvania Academy of Fine Art (PAFA) in Philadelphia wechselte. Julien Robson, der in Österreich und in den USA lebt und arbeitet, wird mit bemerkenswerten KunstsammlerInnen über neue Modelle von Privatmuseen und ihre Rolle bei der Entwicklung von zeitgenössischer Kunst sprechen. Weitere Themen der Gespräche sind die Beweggründe von KunstsammlerInnen, sich mit ihren Sammlungen in die Öffentlichkeit zu begeben, die Visionen, die Sammlungen zugrunde liegen, das Engagement, die Entstehung neuer Kunstwerke zu unterstützen, und wie eine breitere gesellschaftliche Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst initiiert werden kann.

Das **Collectors Forum** findet von Donnerstag, den 22. September bis Sonntag, den 25. September 2016 jeweils um 13:00 Uhr statt.

Das Detailprogramm finden Sie in der Pressemappe (Folder) oder unter [www.viennacontemporary.at](http://www.viennacontemporary.at)

### **Tours 2016**

Die viennacontemporary bietet als Kunstmesse einen unkomplizierten und lustvollen Zugang zu zeitgenössischer Kunst und legt dabei besonderes Augenmerk auf unterschiedliche BesucherInnengruppen. Alle Touren starten am Meeting Point.

Im Rahmen der **Studio Tours** in englischer und deutscher Sprache treffen Jugendliche und StudentInnen auf KuratorInnen aus österreichischen Kunstinstitutionen und erhalten wertvolle Einblicke in das Wesen der zeitgenössischen Kunstwelt. Die **Studio Tours** finden täglich um 16:00 Uhr statt und werden geführt von:  
Donnerstag, 22. September 2016: Alexandra Grausam, Gründerin und Leiterin, das weisse haus, Wien, auf Deutsch;  
Freitag, 23. September 2016: Boris Ondreička, Künstler, Kurator, TBA21, Wien, auf Englisch;  
Samstag, 24. September 2016: Katarzyna Uzynska, Leiterin, Neuer Kunstverein Wien, auf Deutsch;  
Sonntag, 25. September 2016: Luisa Ziaja, Kuratorin, 21er Haus, Wien, auf Englisch.

Die **Gold Tours** bieten SeniorInnen in thematischen Rundgängen die Möglichkeit, die vielfältigen Kontexte der auf der viennacontemporary präsentierten Kunstwerke kennenzulernen. Die **Gold Tours**, alle in deutscher Sprache, beginnen jeweils um 14:00 Uhr mit den Themen: Donnerstag, 22. September 2016: Highlights; Freitag, 23. September 2016: Junge KünstlerInnen aus Österreich; Samstag, 24. September 2016: Highlights; Sonntag, 25. September 2016: Zeitgenössische Kunst aus Osteuropa.

## **Family 2016**

Mit dem Programm **Family** bietet die viennacontemporary einen spielerischen Zugang zur zeitgenössischen Kunst für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren. Der **Contemporary Malraum** ist eine Plattform für ungehemmtes Malen und ermutigt junge BesucherInnen, ihre Fantasie und Kreativität frei zu entfalten. Geleitet wird das offene Malstudio von Ulrich Jordis, der regelmäßig Malraum-Sessions an drei Wiener Grundschulen abhält. Der **Contemporary Malraum** ist während der gesamten Messedauer zu den regulären Öffnungszeiten am Messestand A39 zugänglich. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

2016 kooperiert viennacontemporary jeden Tag mit einer Wiener Kunstinstitution, die ihr spezielles Vermittlungsprogramm für Kinder und deren Familien anbietet: Das **21er Haus** bietet am Donnerstag, den 22. September 2016 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr einen AI WEIWEI Workshop für Kinder mit der Gestaltung von Drachenmasken und chinesischer Kalligraphie. Das **MINI MAK** lädt am Freitag, den 23. September 2016 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu einem Workshop über das MAK und die Rolle eines Museums. Auf der viennacontemporary können dann die Grenzen und Verbindungen von angewandter und bildender Kunst erforscht und ein eigenes Objekt gestaltet werden. Der **mumok Kinderclub** bringt am Samstag, den 24. September 2016 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr seine KunstTransporter für Kinder zur viennacontemporary. Mit ihnen kann man seine Zeichenstifte und Papier durch die Messe rollen, darauf sitzen oder den Deckel als Zeichenunterlage verwenden. **Die kunterbunte Druckwerkstatt der Kunsthalle Wien** zeigt am Sonntag, den 25. September 2016 von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr, wie man mit Farben und Mustern experimentieren und sein eigenes Stoffsackerl gestalten kann.

## **Preise für die beste Standgestaltung**

Die Wirtschaftskammer Wien setzt ihre Unterstützung der Kunst- und Galerienszene im Rahmen der viennacontemporary fort. Der „Galerienpreis der Wirtschaftskammer Wien 2016“ wird auf zwei Kategorien aufgeteilt, die jeweils mit 5.000 Euro dotiert sind: Der „Austrian Gallery Prize der Wirtschaftskammer Wien 2016“ wird ausschließlich an eine österreichische Galerie für die beste Standpräsentation auf der viennacontemporary 2016 vergeben. Der „International Gallery Prize der Wirtschaftskammer Wien 2016“ für die beste Standgestaltung wird an eine Galerie aus den anderen an der Messe teilnehmenden Ländern verliehen und setzt die im Jahr 2015 von Präsident Walter Ruck und der Wirtschaftskammer Wien begonnene Initiative fort. Die GewinnerInnen des „Galerienpreis der Wirtschaftskammer Wien 2016“ wurden im Rahmen der Pressekonferenz der viennacontemporary am 21. September 2016 in der Marx Halle bekanntgegeben.

Austrian Gallery Prize der Wirtschaftskammer Wien 2016: Galerie Lisa Kandlhofer, Wien

International Gallery Prize der Wirtschaftskammer Wien 2016: Fold Gallery, London, Großbritannien

## **Erstmals auf der viennacontemporary: Das Artproof Produktionsstipendium für Fotografie**

Artproof ist ein Foto-Print Labor, das KünstlerInnen ermöglicht, ihre Visionen so umzusetzen, wie es ihren Vorstellungen entspricht. Um junge KünstlerInnen, die mit dem Medium der Fotografie arbeiten, zu unterstützen, hat Artproof bisher Produktionsstipendien in Estland (seit 2012) und Finnland (seit 2014) vergeben. 2016 vergibt Artproof erstmals Produktionsstipendien auf der viennacontemporary in Wien sowie in Berlin. Artproof hat seinen Hauptsitz in Estland, mit Filialen in Stockholm und Berlin. Das Unternehmen produziert jährlich mehr als 60 Ausstellungen für KünstlerInnen weltweit. Die GewinnerInnen des „Artproof Produktionsstipendiums für Fotografie“ wurden im Rahmen der Pressekonferenz der viennacontemporary

am 21. September 2016 in der Marx Halle bekanntgegeben.

Artproof Produktionsstipendium für Fotografie: Ulrike Königshofer, Galerie Reinthaler, Wien

### **Gemeinsam an Synergieeffekten wachsen**

Auch 2016 kooperiert viennacontemporary mit der Wirtschaftsagentur Wien, Kreativzentrum departure und setzt das erfolgreiche Projekt **curated by\_vienna** fort, bei dem seit 2009 Wiener Galerien zeitgenössischer Kunst mit internationalen KuratorInnen zusammenarbeiten. 2016 steht curated by\_vienna, das von der Wirtschaftsagentur Wien, Kreativzentrum departure unterstützt wird, unter dem Motto „Meine Herkunft habe ich mir selbst ausgedacht“. Ausgehend von seinem gleichnamigen Essay stellt der für den Inhalt von curated by\_vienna 2016 verantwortliche Journalist und Kulturkritiker **Diedrich Diederichsen** die Frage nach den Beweggründen, warum sich KünstlerInnen wieder verstärkt Vorbildern zuwenden und welche Hommagen, Referenzen, Zitate und Aneignungen im jeweiligen Werk damit einhergehen.

curated by\_ Talk – Samstag, 24. September 2016, 15:00 – 16:00 Uhr, Talks Area

curated by\_vienna: „**Meine Herkunft habe ich mir selbst ausgedacht**“ [**My Origins? I Made Them Up**]  
Autor, Journalist und Kunstkritiker Diedrich Diederichsen, Wien, spricht mit Sabeth Buchmann, Kunsthistorikerin und Kritikerin sowie Professorin an der Akademie der bildenden Künste, Wien, über das Thema des diesjährigen Galerienfestivals curated\_by Vienna.

### **Die viennacontemporary bietet allen Gästen ein Höchstmaß an Kundenzufriedenheit**

Dank des langjährigen Partners JP Immobilien kann die Kunstmesse ihren VIP Gästen neuerlich einen höchst angenehmen Aufenthalt im Rahmen der Veranstaltung bereiten. Auch in diesem Jahr wird die VIP-Lounge wieder von steininger.designers gestaltet. Mit den langjährigen Partnern illy und Vöslauer und erstmals auch Pol Roger und Beluga, sind weitere Top-Marken auf der Messe vertreten.

**SponsorInnen und PartnerInnen viennacontemporary 2016:**

**PartnerInnen:** Erste Group, JP Immobilien, Wirtschaftskammer Wien, BDO, steininger.designers, Aksenov Family Foundation, RDI.Group, Rumänisches Kulturinstitut, Hey-U Mediagroup, LG, Keusch. Das Autohaus, Kunsttrans, Beluga, Pol Roger, illy, Vöslauer, Wien Kultur, Wien Tourismus

**Mit Unterstützung von:** Bundeskanzleramt Österreich und Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

**PartnerInnen VIP-Programm:** 21er Haus – Museum für zeitgenössische Kunst, Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien, Albertina, departure – Das Kreativzentrum der Wirtschaftsagentur Wien, Jüdisches Museum Wien, KÖR Kunst im öffentlichen Raum GmbH, Kunstforum Wien, Kunsthalle Wien, Kunsthistorisches Museum Wien, LEOPOLD MUSEUM, MAK, mumok, Neuer Kunstverein Wien, freiraum Q21 exhibition space, SAMMLUNG VERBUND, Secession, TBA21–Augarten, Parallel Vienna, Winterpalais – Vienna's Golden Palace

**Partnerhotels:** Hotel Bristol Vienna, The Guesthouse Vienna, Grand Ferdinand, Hotel Daniel Vienna

**Strategische MedienpartnerInnen:** Die Presse, Ö1, Parnass, The Art Newspaper, The Art Newspaper Russia

**Offizieller Online Partner:** Artsy

**MedienpartnerInnen:** 100 Häuser, Aesthetica, Arterritory.com, ArtGuideEast, Artmagazine, artnet News, Artprice, Artprofil, ArtRabbit, Camera Austria, Collectors Agenda, Contemporary Vienna, C/O VIENNA MAGAZINE, EIKON, exhibist, Flash Art International, frieze d/e, Gallerytalk, keen on, kunst, Kunstinvestor, Parabol Art Magazine, revista arta, Spike Art Quarterly, springerin, Streifzug, TEXTE ZUR KUNST, Vernissage, Vienna Art Review, W24, Widewalls

**InformationspartnerInnen:** Art Institute Vienna, Brno House of Arts, Danubiana Meulensteen Art Museum, Das Hochhaus, Filmarchiv Austria, ImpulsTanz – Vienna International Dance Festival, Keramik & Porzellan im Augarten, Künstlerhaus Graz, Kunsthalle Krems, KUNST HAUS WIEN, Landesgalerie Burgenland, LENTOS, MUSA Museum Startgalerie Artothek, Museum Angerlehner, ORF Lange Nacht der Museen 2016, paraflows – Festival für Digitale Kunst und Kulturen, Salzburger Festspiele, Slovak National Gallery, steirischer herbst – Festival of new art, Universalmuseum Joanneum, Vienna 2016: Imperial & Contemporary, VIENNA DESIGN WEEK, VIENNALE Vienna International Film Festival, Wiener Festwochen, Wien Modern, Wien Museum

**Mitglieder des Zulassungskomitees:**

Miryam Charim, Charim Galerie, Wien  
Christophe Gaillard, Galerie Christophe Gaillard, Paris  
Ursula Krinzinger, Galerie Krinzinger, Wien  
Nikolaus Oberhuber, KOW Berlin, Berlin  
Timothy Persons, Gallery Taik Persons, Berlin/Helsinki

**viennacontemporary**

**22.–25. September 2016**

**Marx Halle**

**Karl-Farkas-Gasse 19, 1030 Wien**

**Öffnungszeiten:**

Donnerstag, 22. September 2016: 11:00–19:00 Uhr

Freitag, 23. September 2016: 11:00–19:00 Uhr

Samstag, 24. September 2016: 11:00–18:00 Uhr

Sonntag, 25. September 2016: 11:00–18:00 Uhr

**Eintritt & Preise:**

€ 12,50 Tageskarte Vollpreis

€ 9 Ermäßigte Tageskarte für StudentInnen, SeniorInnen, Ö1 Club mit gültigem Ausweis

€ 5 After Work Ticket am Donnerstag und Freitag ab 15:00 Uhr

DUO: 2 x € 9 (Ersparnis von € 7 Euro beim Ticketkauf für 2 Personen)

€ 9 pro Person für Gruppen ab 9 Personen

€ 5 Early Bird Tageskarte

**Eintritt frei:**

Für Studierende mit gültigem Studierendenausweis ab 15:00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren

Für Personen mit Kulturpass (Hunger auf Kunst und Kultur), Asylsuchende (grüne und weiße Karte)

**Öffentliche Verkehrsmittel:**

U-Bahn: U3 (Erdberg, Ausgang Nottendorfer Gasse)

Straßenbahn: 71 (St. Marx), 18 (Viehmarktgassee oder St. Marx)

Bus: 74A (Viehmarktgassee oder St. Marx)

S-Bahn: S7 (St. Marx)

**Information:**

[www.viennacontemporary.at](http://www.viennacontemporary.at)

[www.facebook.com/viennacontemporary](https://www.facebook.com/viennacontemporary)

[www.viennacontemporarymag.com](http://www.viennacontemporarymag.com)

**Rückfragehinweis:**

Christina Steinbrecher-Pfandt, Künstlerische Leiterin und Sprecherin, viennacontemporary

[steinbrecherpfandt@viennacontemporary.at](mailto:steinbrecherpfandt@viennacontemporary.at)

Renger van den Heuvel, Geschäftsführer und Sprecher, viennacontemporary

[vandenheuvel@viennacontemporary.at](mailto:vandenheuvel@viennacontemporary.at)

**Presse viennacontemporary:**

**Christina Werner**, w.hoch.2wei. Kulturelles Projektmanagement

Breite Gasse 17/4, A-1070 Wien

T: +43 (0)1 524 96 46-22

M: +43 (0) 681 840 77 88 6 (zu den Messeöffnungszeiten)

E: [werner@kunstnet.at](mailto:werner@kunstnet.at)

**Pressedownload:**

[www.viennacontemporary.at/de/presse](http://www.viennacontemporary.at/de/presse)

**Online Katalog:**

[www.viennacontemporary.at/de/online-katalog](http://www.viennacontemporary.at/de/online-katalog)

**viennacontemporary 2017**

21.–24. September 2017